

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
Bezirksvorsitzender des Bayer. Landkreistages Niederbayern
anl. der Verabschiedung des Präsidenten
der Autobahndirektion Südbayern **Paul Lichtenwald**
und der Amtseinführung des
neuen Präsidenten **Dr. Wolfgang Wüst**
am Montag, 28. Sept. 2015
in der Residenz München



- *Es gilt das gesprochene Wort!* -

Anrede

Die Kommunale Familie, für die ich heute unter anderem das Wort ergreifen darf, hat im Freistaat Bayern eine besondere Stellung.

Und vieles, was den Erfolgsweg Bayerns ermöglicht hat, gründet sich genau darauf:

Auf starke, selbstwusste und tatkräftige Kommunen.

Aber für den gemeinsamen Erfolg brauchen wir Partner.

Einen solchen Partner verabschieden wir heute in der Person des langjährigen Präsidenten der Autobahndirektion Südbayern, **Paul Lichtenwald**.

Echte Partner sind ehrliche Ratgeber und immer lösungsorientiert.

Genau diese Eigenschaften zeichnen Sie, lieber Präsident, aus.

Im Namen meiner Kollegen in Niederbayern und persönlich möchte ich mich daher für die ausgezeichnete, konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken.

Sie haben immer offen gesagt, was aus Ihrer Sicht geht – und was wohl nicht.

Diese Offenheit war immer wichtig, um auf kommunaler Ebene mit klarem Blick für die Realitäten zu planen.

Diese Zusammenarbeit war auch gekennzeichnet von einem großen Engagement gerade für die Interessen der Regionen, die eine Weiterentwicklung ihrer Infrastruktur dringend brauchen.

Die von mir in den 90iger Jahren ins Leben gerufene A94-Konferenz haben Sie, verehrter Präsident, daher auch intensiv weitergeführt.

Damit haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass etwa die notwendige Generalsanierung der A 3 wie auch der dreispurige Ausbau als Forderung der Region in der öffentlichen Diskussion hohen Stellenwert haben.

Wir alle kennen das Verfahren des vordringlichen Bedarfs und damit die Notwendigkeit, bereits heute für das einzutreten, was erst übermorgen die Bagger in Gang setzen kann. Längst denken wir dabei mehr in Jahrzehnten als in Jahren.

Wer Straßen baut, braucht die drei G's:

- Geduld
- Geld
- und fast immer Gerichte, die über Einsprüche entscheiden.

Dies begleitet auch die lange, lange Geschichte der A94, für die wir dringendst den Lückenschluss fordern.

Dies erwarten wir auch im neuen Bundesverkehrswegeplan. Die Region tritt hier geschlossen auf.

Jedes Teilstück der A94 ist wichtig. Aber jedes Band, das wir feierlich durchschneiden, ist der Auftrag, die verbleibenden Lücken umso dringender zu schließen!

Anrede

Als Niederbayer freut es mich natürlich besonders, dass mit Deggendorf die Autobahndirektion Südbayern ihren Standort in einem der dynamischsten Regierungsbezirke hat. Dies hat auch positive Auswirkungen auf meinen Landkreis Passau.

Diese Folge der Verwaltungsstrukturreform begrüßen wir sehr und ich darf daher heute auch ausdrücklich die Grüße des Deggendorfer Oberbürgermeisters Dr. Christian Moser überbringen.

Diese Grüße gelten natürlich auch dem künftigen Präsidenten, Dr. Wolfgang Wüst.

Ich bin überzeugt, die Zusammenarbeit mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden in Südbayern wird mit Ihnen eine erfolgreiche Fortsetzung finden.

Als erfahrener Ministerialrat in der Obersten Baubehörde waren Sie ja an den Themen schon in der Vergangenheit ganz nah dran.

Ich kann Ihnen heute versichern, dass die kommunale Familie der gute Partner sein wird, den Sie für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe brauchen.

Es geht um ein modernes Bayern, dessen Verkehrsadern für die Zukunft gerüstet sind. Für dieses Ziel lohnt sich schließlich jeder gemeinsame Einsatz!!